

II-135 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

IX. Gesetzgebungsperiode

9.5.1962

273/J

Anfrage

der Abgeordneten Dr. H e t z e n a u e r , Dipl.-Ing. Dr. L e c h n e r ,
Dr. Josef F i n k und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft,
betreffend endliche Erledigung eines Ansuchens um Überlassung von
Bahngrund.

-.-.-

Die Firma Johann Ischia, Livio Rizzi & Co. OHG. Innsbruck, Marktgraben, wurde 1957 vom Magistrat der Stadt Innsbruck aus verkehrstechnischen Gründen eingeladen, ihr mit Genehmigung dieser Stadtverwaltung neuerbautes Lagerhaus auf die städtischen Grundparzellen 1196 und 1261 KG. Innsbruck, Amraserstraße, zu verlegen. Ein entsprechendes Ansuchen um Grundüberlassung wurde vom Innsbrucker Stadtrat mit 2.5. 1960 grundsätzlich genehmigt.

Die beiden städtischen Grundparzellen grenzen an die Zufahrtsstraße zum Frachtenbahnhof, welche sich im Besitze der Österreichischen Bundesbahnen befindet. Für die Errichtung des neuen Lagerhauses muß diese Zufahrtsstraße auch herangezogen werden, damit die Bedienung durch die ÖBB gewährleistet ist. Das Grundverhältnis wäre dann so, daß zwei Drittel städtischer Grund und ein Drittel Bahngrund zur Verfügung gestellt werden.

Auf Grund dieser Besitzverhältnisse hat die Firma im Sommer 1959 mit Herrn Präsident Hofrat Dr. Dipl.-Ing. Dultinger wegen Überlassung des Grundes der ÖBB zur Errichtung des Lagerhauses am Geleise 77 A Verhandlungen aufgenommen. Nach eingehender Prüfung der vorgelegten Unterlagen wurde vom Herrn Präsidenten der Bundesbahndirektion Innsbruck die bindende Zusage für die Überlassung des ÖBB-Grundes gegeben. Die Zusage des Herrn Präsidenten Dr. Dultinger wurde mit Schreiben vom 28. 12. 1959 mit dem Inhalte, daß die Bundesbahndirektion Innsbruck mit dem Vorhaben der mehr erwähnten Firma grundsätzlich einverstanden sei, bestätigt. Die Firma hat am 1.6. 1960 die verlangte Baubeschreibung und neun Pläne in zweifacher Ausfertigung eingereicht.

Eine Erledigung dieser seit bald zwei Jahren anhängigen, für die Firma Ischia lebenswichtigen Angelegenheit konnte trotz wiederholten Bitten des ersten Anfragestellers nicht erreicht werden.

273/J

- 2 -

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft die

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit, die endliche aufrechte Erledigung dieses Ansuchens zu veranlassen?

-o--o--o-